

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 97 (2003)

Heft: 5

Artikel: Ein reich befrachtetes Jahr

Autor: Wiederkehr, Maria

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-924167>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

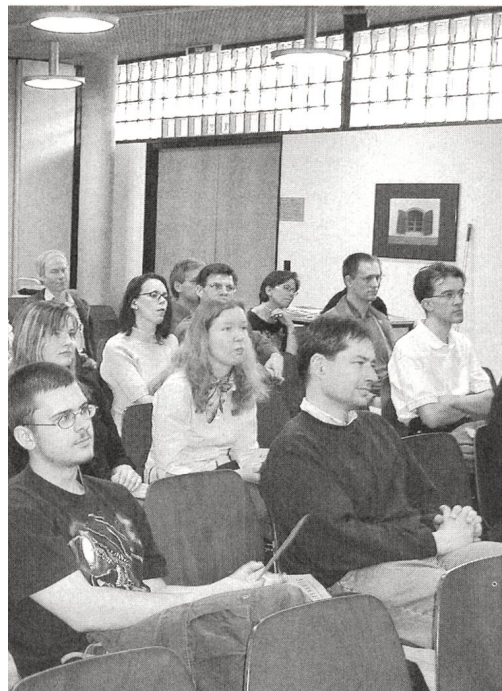
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein reich befrachtetes Jahr



Maria Wiederkehr

Die Generalversammlung fand erstmals seit der Gründungsversammlung des LKH Schweiz (1994, Hotel Anker) wieder in Luzern statt. 39 Personen fanden den Weg in die Gewerbliche Berufsschule in der Leuchtenstadt und wurden vom Präsidenten, Philipp Keller, Luzern, willkommen geheissen.

Zuvor hatten die Teilnehmer Gelegenheit, bei einem Begrüssungskaffee alte Bekannte zu treffen und erste Gedanken auszutauschen oder die von der Anreise steif gewordenen Knochen zu lockern. Im Anschluss an die GV referierte Remo Vedani von der Phonak über die neue Produktlinie "Supero". Das zum Abschluss vom Hörgeräte-Hersteller offerierte kalte Buffet fand regen Zuspruch und bot gleichzeitig eine weitere Gelegenheit zu Gesprächen.

Die statutarischen Geschäfte

Die Anwesenden (21 Aktiv- und 9 Passivmitglieder sowie 9 Gönner und Gäste) kamen in den Genuss einer speditiven, gut verständlichen Generalversammlung.

Alles Gesprochene war über Ringleitung zu vernehmen oder von einer Leinwand ablesbar. Zuständig für die Bedienung der "Elektronik" war Steffi Klauser, Obernau, bei vielen auch als Audiopädagogin bekannt. Als Stimmzähler wurden Joe Zihlmann, Buchrain und Werner Keller, Nottwil, gewählt.

Traktandenliste, Protokoll 2002 und der Jahresbericht des Präsidenten wurden von der Versammlung kommentarlos genehmigt, ebenso die Rechnung 2002. Den Revisorenbericht verlas Mark Rentsch, Hünenberg. Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Ertrag: Fr. 158.55 vermehren neu das Vereinsvermögen.

Zu den Traktanden Budget und Mitgliederbeiträge gab Phillip Keller einige Erläuterungen. Im Budget figurieren Fr. 7'400.— für den vom LKH Schweiz organisierten Sprachaufenthalt in England. Da erstmals

auch Nichtmitglieder an diesen Sprachferien teilnehmen können, hat der Vorstand bei SONOS ein Gesuch um einen Förderbeitrag in gleicher Höhe eingereicht (Kosten für die Sprachlehrerinnen). Dem Gesuch ist zwar noch nicht entsprochen worden, der Vorstand rechnet aber mit einer positiven Antwort.

Die Beiträge für Aktiv- und Passivmitglieder sollen in Zukunft gleich hoch sein. Philipp Keller begründet den Antrag mit der Tatsache, dass die Passivmitglieder vom selben "Service" profitieren wie die Aktiven, d.h. sie können ebenfalls an allen Vereinsanlässen teilhaben. Die Mischrechnung aus den bisherigen Aktiv- und Passivmitgliederbeiträgen ergibt neu für Einzelpersonen Fr. 65.—, für Familien und Ehepaare Fr. 85.—. Die anderen Beiträge (Schüler/Studenten, Kollektiv und Gönner) werden belassen. Auch diese beiden Traktanden wurden ohne Gegenstimme angenommen.

Wahlen / Vorstand

Vizepräsident Patrick Rössli stellte den Antrag, Philipp Keller für ein weiteres Jahr im Amt zu bestätigen. Nicole Schneeberger-Gantner, Luzern schied aus zeitlichen und beruflichen Gründen aus dem Vorstand aus. Sie war mitverantwortlich für das Ressort Veranstaltungen. Simone Trottmann, Steinen, steht diesem Ressort nun alleine vor. Sie hat die bisherigen Aktivitäten so gut organisiert, dass es vorläufig nicht nötig ist, für Nicole Schneeberger einen Ersatz zu suchen. Der Präsident und der übrige Vorstand werden diskussionslos wieder gewählt. Die beiden bisherigen Revisoren stellen sich ebenfalls für eine weitere Amtszeit zur Verfügung; auch sie werden einstimmig bestätigt.

Aktivitäten im neuen Vereinsjahr

Simone Trottmann stellt als Verantwortliche das Programm kurz vor. Am 3. Mai fährt der LKH Schweiz ins Ausland, nämlich in den Europapark in Rust.

Am 28. Juni ist eine Velotour entlang der

Aare vorgesehen, für eine Schlechtwetter-Variante ist gesorgt. Der 13. September ist für Kletterkünste am Mythen reserviert (zum Glück ist der 13. ein Samstag...). Das Wochenende vom 31. Januar/1. Februar 2004 ist dann wieder dem Schnee gewidmet. Nicht zu vergessen sind die Regiotreffen in Luzern und Zürich: jeweils am ersten Freitag des Monats in Luzern, am 3. Freitag in Zürich. (Einzelheiten bitte der Homepage entnehmen).

Über die Sprachferien in England informierte Helena Diethelm. Der zweiwöchige Sprachaufenthalt findet in Mittelengland statt, und zwar vom 27. Juli bis 9. August. Herkömmliche Sprachkurse im Ausland sind meistens nicht für Hörgeschädigte konzipiert. Deshalb hofft der LKH Schweiz, dass viele lautsprachlich kommunizierende Hörgeschädigte die Möglichkeit nutzen, zu einem günstigen Preis in einer speziellen Umgebung und bei kompetenten Lehrern die Weltsprache Nr. 1 zu lernen oder zu verbessern. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 15. Mai.

Mitteilungen

Aufruf an alle zur Teilnahme an der Kundgebung in Bern am 26. April. Es geht um die Abstimmung zur Volksinitiative zur Gleichstellung Behinderter vom 18. Mai. Treffpunkt ist der Käfigturm (Nähe Bundeshaus), Zeit: 13.45 Uhr.

LKH Schweiz ist zur Zeit in folgenden Arbeitsgruppen und Kommissionen vertreten:

Kay Ramon Sauter in der CI-Interessenvertretung Schweiz, Patrick Rösli als dipl. Architekt HTL/SIA und Betroffener in der Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, Zürich, in der Aufsichtskommission Dolmetschdienst ebenfalls Kay Ramon Sauter als Aufsichtsperson und Helena Diethelm als Mithilfe beim Aufbau in der Arbeitsgruppe Schreibdolmetschdienst. Ausserdem besteht seit bald einem Jahr mit dem Verband SONOS eine redaktionelle Zusammenarbeit beim offiziellen Publikationsorgan (Zeitschrift Sonos).

Die nächste Generalversammlung findet wieder an einem Freitagabend statt. Vorgeesehen ist dafür der 26. April 2004. Zur Feier des zehnjährigen Bestehens des LKH Schweiz wird sich der Vorstand etwas Originelles einfallen lassen.

Jahresbericht

Der Aktivitäten waren viele im abgelaufenen Vereinsjahr. An der von Sonos und pro auditio Schweiz organisierten Fachtagung in Biel (Mai, Thema "Medizin, Technik und Pädagogik") war auch der LKH mit einem Stand vertreten. Seit Juni sind die LKH-News integriert in die Zeitschrift SONOS. Die monatliche Erscheinungsweise ermöglicht es, Öffentlichkeitsarbeit auch ausserhalb des Vereins zu leisten und viel aktuel-ler zu sein. Im April hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet (Sonos, pro auditio Schweiz, SVEHK, LKH Schweiz) mit dem Ziel, eine "CI-Interessengemeinschaft Schweiz" zu gründen. Eine Fragebogenaktion zu deren Wünschbarkeit ist bereits erfolgt. Die Modernisierung des Sekretariates hat einiges an Arbeit erfordert. Nun sind aber Infrastruktur und Software auf dem neuesten Stand und ermöglichen eine effiziente Abwicklung der Vereinsgeschäfte. Das Wochenende Mitte September war für ein Treffen mit dem Vorstand des LKH Deutschland bestimmt, es fand in Lindau am Bodensee statt und ermöglichte einen ausgiebigen Erfahrungs- und Gedankenaustausch.



Auch in Sachen Medienarbeit war der LKH Schweiz aktiv. So wurden Stellungnahmen für die Presse zur Behindertengesetzrevisi- on (neues Fernsehgesetz, Untertitel) und zum Tag der Behinderten (UNO) verfasst. Leider musste aber gleichzeitig unser "direkter Draht" zu den Mitgliedern – die Mailingliste – geschlossen werden. Das Bedürfnis für "elektronische Begegnun- gen" war offensichtlich zu wenig gross. Geselliges Zusammensein für die Mitglie- der boten das Winterweekend in Engel- berg, der Erlebnistag mit Grillplausch auf dem Pilatus und der Besuch der Glasi in Hergiswil. Neu im Programm ist seit kurzem

der Regiotreff Zürich, der sicher auch bald so erfolgreich sein wird wie der Treff in Luzern.

Um 12 Uhr konnte Philipp Keller die Gene- ralversammlung schliessen – mit vielen Dankadressen und der Hoffnung auf ein erfolgreiches neues Vereinsjahr.

Remo Vedani, Hörgeräteakustiker mit eidg. FA und Verkaufsberater bei Phonak Schweiz AG, stellte im zweiten Teil der Generalversammlung die neue Produkteli- nie "Supero" vor. Darüber berichten wir im folgenden Beitrag.

Produktlinie für hochgradig Schwerhörige

Maria Wiederkehr

Remo Vedani, Vertreter der Phonak, weiss als ausgebildeter Hörgeräte-Akustiker Bescheid über die Bedürfnisse und Wünsche Schwerhöriger.

Supero ist die einzigartige digitale Hör- gerätelinie von Phonak, die für das gesam- te Spektrum hoher Verstärkungsleistungen entwickelt wurde. Treibende Kraft hinter diesen innovativen digitalen Hörcomputern ist das Wissen um die besonderen Bedürf- nisse von Menschen mit hochgradigem Hörverlust oder Resthörigkeit. Jedes Supero Hörgerät zeichnet sich durch eine ganze Palette von Merkmalen aus, die gera- de für die Anwendungen bei hohen Verstär- kungsleistungen entscheidend sind. Das Chipset von Supero wurde speziell für die Bedürfnisse hochgradig schwerhöriger Menschen entwickelt. Die Anzahl der Kanäle wurde dabei so gewählt, dass sie

den unterschiedlichsten Anforderungspro- filen gerecht werden. Damit die Signalver- arbeitung praktisch ohne Verzögerungen erfolgt, werden die Daten mit dualen digi- talen Signalprozessoren parallel verarbei- tet. Durch die daraus resultierende höhere Verarbeitungsgeschwindigkeit werden Rückkopplungen effizient reduziert. Die Gehäusekonstruktion von Supero ver- hindert die bei hohen Verstärkungsleis- tungen entstehende Eigenresonanz der Bau- teile und reduziert somit interne Rückkopp- lungen. Mikrofon und Hörer sind speziell gekapselt und voneinander getrennt einge- baut. Das massgeschneiderte Gehäuse ver- fügt über eine dünne patentierte Silikon- dichtung und besteht aus einem wider- standsfähigen und biokompatiblen Materi- al. Die darin befindlichen elektroakusti- schen Komponenten werden somit vor schädlichen Einflüssen wie Feuchtigkeit, Schmutz und Erschütterungen wirksam geschützt.